

# Konzept: Fit in den Kindergarten

## Hintergrund:

Der Eintritt in den Kindergarten ist für die Eltern und das Kind ein grosser Schritt. Damit sie ihr Kind auf diesem Weg gut vorbereiten und begleiten können, erhalten sie in diesem Workshop wertvolle Anregungen und Unterstützung.

## Allgemeines:

Dieser fachlich begleitete Workshop mit Eltern und Kind findet von Oktober bis Juni einmal im Monat statt und dauert zwei Stunden. Während der Ferienzeit findet er nicht statt.

## Zielsetzung:

- Zunehmendes Engagement der Eltern bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder
- Besser informierte Eltern bezüglich altersgemässer Entwicklung ihrer Kinder
- Eltern kennen die Anforderungen für den Kindertarteneintritt
- Verbesserung der Qualität und Frequenz der Eltern-Kind-Interaktionen
- Eine Brücke bauen zwischen dem familiären Umfeld und dem Kindergarten
- Das Kind hat die nötigen Voraussetzungen, um bereit und offen für die neue Herausforderung der neuen Kindergartenumwelt zu sein und um diese zu meistern
- Das Kind kann vom Lernangebot des Kindergartens profitieren
- Das Kind ist am Morgen wach und aufnahmefähig, damit es aktiv am Kindergartenprogramm teilnehmen kann
- Das Kind hat Grundfertigkeiten und auch schon einige Geschicklichkeit im Rennen, Hüpfen, aber auch beim Malen, Schneiden, Nasenputzen, Händewaschen, Kleideranziehen, Reisverschlüsse und Knöpfe schliessen
- Das Kindergartenkind kann sich regelmässig für den ganzen Vormittag von seinen Bezugspersonen trennen. Es versteht Regeln und versucht diese anzuwenden
- Das Kind kann Anleitungen bei Bewegungsspielen, beim Basteln und Malen übernehmen.

## Zielgruppe:

Eltern mit ihren Kindern zwischen drei und vier Jahren (Eintritt ins kommende Kindergartenjahr). Die Eltern werden von der Gemeinde und Spielgruppe persönlich angeschrieben und zum Workshop eingeladen.

## Gruppenzusammenstellung:

Die Eltern-Kind-Gruppe sollte nicht mehr als 8 Erwachsene und deren Kind umfassen. Diese Gruppengrösse ermöglicht eine positive Arbeitsgestaltung und zugleich ist auch ausreichend Raum für jedes Gruppenmitglied.

**Umsetzung:**

Fachlich geleiteter Workshop für Eltern und deren Kinder zur Förderung der kognitiven, motorischen, sozialen und sprachlichen Entwicklung. Ebenso ist Zeit eingeplant für einen Erfahrungsaustausch mit den Eltern und zum gemeinsamen Spielen. Gemeinsam engagieren sich die Eltern, Fachpersonen und die Gemeinde für einen guten Start des Kindes in den Kindergarten und für eine faire Chance auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

Der Ansatz ist präventiv und hat zum Ziel die Bildungschancen der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Begleitung der Familien und deren Kinder über einen längeren Zeitraum, um die gewünschte Wirkung zu erreichen.

**Kosten:**

Die Auslagen pro Workshop betragen Fr. 280.--. Es ist eine maximale Gruppengrösse von 8 Familien vorgesehen. Die Eltern bezahlen pro Workshop Fr. 40.

**Arbeitsweise und Haltung:**

Die Eltern erhalten Anregungen und Wissen, wie sie ihre Kinder zu Hause spielerisch fördern und sie auf ihrem Entwicklungs- und Bildungsweg gut unterstützen können. Alltägliche Situationen sind die beste Lernerfahrung und für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig.

Alle Kinder, egal welcher Herkunft, sollen die gleichen Startchancen für ihren Schul- und Bildungsweg haben, damit sie ihr Potenzial voll entfalten können und einen guten Platz in unserer Gesellschaft finden.

Die Kursleiterin pflegt einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Eltern und deren Kindern und stärkt deren Ressourcen.

Der Schwerpunkt liegt auf Beziehung und Interaktionen zwischen den Eltern und deren Kindern. Der Focus liegt auf der Verbesserung der Qualität und Frequenz der Eltern-Kind-Interaktionen.

Selbstwirksamkeit erleben: die Eltern und Kinder werden befähigt, selbstbestimmt zu handeln, erleben zusammen wertvolle Erfahrungen, die sich positiv auf das Familienleben und auf den Kindergartenstart auswirken.

Im Workshop wird in den Gesprächen Kritik vermieden, es geht um Anerkennung der Bemühungen der Eltern und deren Kindern.

Interventionen werden gefördert, sowohl auf der Ebene des Kindes als auch auf der familiären Ebene.

Die Kursleiterin erkennt und benennt die Ressourcen und Stärken der Eltern und Kinder und lässt diese positiven Aspekte in die jeweiligen Workshops einfließen.

## **Arbeit auf drei Ebenen:**

Der Workshop „Fit für den Kindergarten“ arbeitet auf der Ebene des Kindes, der Familie und der Gesellschaft.

### **1. Ebene des Kindes**

Die Kinder werden ihrem Alter entsprechend in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert.

**Im sozialen Bereich:** Die Kinder erhalten in der Gruppe die Möglichkeit Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen und werden so in ihrem Sozialverhalten gefördert. In der Gruppe kommt es zu alltäglichen Spielsituationen und Auseinandersetzungen. Die Kinder machen in der Gruppe verschiedene Erfahrungen: z.B. gemeinsames Begrüßungsritual, kleine Aufträge mit Unterstützung der Eltern ausführen, ein gemeinsames Zvieri essen, gemeinsam wird aufgeräumt und die Gruppenstunde beendet.

**Im motorischen Bereich:** Durch Bewegungs- und Spielanregungen werden motorische Entwicklungsschritte gefördert durch Zeigen und Üben. Zudem wird das Wissen der Kursleiterin über altersgerechte motorische Entwicklungen gezielt an die Eltern weitergegeben.

**Im kognitiven Bereich:** Die kognitive Entwicklung wird durch altersgerechte Spielanregungen gezielt gefördert: es wird gebastelt, gemalt, vorgelesen und mit unterschiedlichen Materialien experimentiert. Ziel ist es, dass die Familien, diese Anregungen auch zu Hause umsetzen und üben.

**Im sprachlichen Bereich:** Die Sprache wird hauptsächlich über wiederkehrende Fingerspiele und Lieder vermittelt. Auch Alltagsgegenstände werden benannt, die Kinder werden in ihrer Spielsituation sprachlich begleitet. Die Kinder werden mit Blickkontakt angesprochen, es werden ganze Sätze gesprochen und es wird genügend Zeit genommen, damit das Kind die Anweisung versteht und korrekt ausführen kann. Ziel ist es, dass die Kinder immer mehr Aufforderungen der Kursleiterin verstehen und korrekt umsetzen können.

### **2. Ebene der Familie**

Durch den fachlichen Input, den Erfahrungsaustausch und das Gruppen-Setting wird die Familie in verschiedenen Rollen gestärkt.

In der Gruppe findet ein Austausch über den Kindergarteneintritt, die Kindergartenzeit und den Alltag des Kindes statt. Themen sind z.B. Selbständigkeit des Kindes, Sozialverhalten, Regeln und Rituale, Medienkonsum, Schlaf und ausgeschlafen sein für den nächsten Morgen, Sprache, usw. Diese und andere Themen werden zusammen mit einem fachlichen Input der Kursleiterin in der Gruppe diskutiert. Die Lösungsmöglichkeiten werden anhand von praktischen Beispielen erarbeitet, umgesetzt und reflektiert. Die Eltern haben während dem Workshop die Möglichkeit, ihr Kind gut wahr zu nehmen und dadurch wird auch die Bindung zwischen Eltern und Kind gestärkt. Ziel ist, dass Themen, die in der Gruppe besprochen werden, in die Familie getragen und umgesetzt werden.

### 3. Ebene der Familie

Obwohl Familien in der Gesellschaft eingebettet sind, muss im Alltag jede Familie für sich alleine funktionieren. Im Umgang mit Kindern bewegen sich Eltern in einem Spannungsfeld zwischen ihrem privaten Zuhause und dem öffentlichen Leben. Es liegt auch in der Verantwortung einer Gesellschaft, Familien zu unterstützen. In diesem Workshop erhalten sie hilfreiche Informationen und Empfehlungen für den Familien- und Kindergartenalltag.

**Förderung der Sprache:** Sprache als etwas ganz Natürliches begreifen, Anweisungen verstehen und diese korrekt auszuführen, einer Geschichte folgen können, Umgang mit dem gesprochenen Wort üben, persönlicher Austausch mit Blickkontakt, in ganzen Sätzen sprechen, Anregungen schaffen, dass die Eltern wieder mehr mit ihren Kindern sprechen.

Fremdsprachige Eltern werden freundlich motiviert, sich in der Gruppe auf Deutsch zu unterhalten. Durch das menschliche Grundbedürfnis der Kommunikation in der Gruppe, kann bei den Eltern eine Motivation entstehen, die deutsche Sprache besser zu erlernen und sie auch ihrem Kind zu vermitteln.

#### Qualitätssicherung:

- Begleitung der Familien und deren Kinder über einen Zeitraum von 10 Monaten, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.
- Interdisziplinäre und transparente Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule.
- Jährliche Überarbeitung und Anpassung des Konzeptes.

#### Vorteile für die Gemeinde:

- Kinder sind gut auf den Kindergarten vorbereitet
- Weniger sonderpädagogische Massnahmen sind notwendig
- Soziale Integration der Familien in der Gemeinde
- Durch die frühe Bildung Eltern und Kinder erreichen und in ihren Kompetenzen stärken

#### Durchführung eines fachlichen Workshops

##### 1. Gruppenraum

Es sollte ein ausreichend grosser Raum zur Verfügung stehen, der kindersicher eingerichtet ist. Es ist von Vorteil, wenn der Raum mit Spielmatten, Bewegungselementen und altersentsprechendem Spielzeug ausgestattet ist. Es sollte ein WC vorhanden sein und eine Kochmöglichkeit ist von Vorteil.

## **2. Vorbereitung**

Vor jedem Workshop wird der Ablauf, das Thema und die Raumgestaltung vorbereitet. Das Material muss vorher besorgt werden.

## **3. Gruppenablauf**

Der Workshop dauert zwei Stunden. Der Ablauf wird wie folgt gestaltet:

### **Vorbereitung:**

Die Kursleiterin bereitet mit kleinen und grossen Stühlen einen Kreis vor. Tische mit Stühlen stehen bereit. Die Eltern nehmen mit ihren Kindern auf den Stühlen Platz.

### **Begrüssungsritual:**

Gemeinsam wird ein Willkommenslied gesungen, bei dem jedes Kind mit einer Handbewegung begrüsst wird. Danach wird eine kurze Geschichte vorgelesen, ein Bewegungsspiel oder Fingerspiel gemacht. Somit gewöhnen sich die Kinder bereits an Rituale.

### **Praktischer Input:**

Auf Anleitung der Kursleiterin wird ein Thema mit den Kindern und den Eltern praktisch geübt.

### **Freies Spiel für die Kinder**

### **Fachlicher Input für die Eltern**

Die Themen werden von der Kursleiterin anhand der Zielsetzungen vorbereitet und mit den Eltern besprochen. Es besteht immer noch ein Zeitfenster für Fragen der Eltern.

### **Gemeinsames Zvieri oder Znüni**

Die Eltern nehmen etwas zum Essen und Trinken selbst mit

### **Abschlussritual**

Gemeinsames Aufräumen und persönliches Verabschieden der Eltern und deren Kinder.

Alle kommen nochmals in den Kreis zusammen und es wird ein gemeinsamer Abschluss gemacht.

22.02.2022

©Ursula Blumer